



PRESSEMITTEILUNG

Bonn, Mittwoch, 12. August 2026

„Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte lernen“

Veranstaltung der Verbände im Kontaktgespräch Psychiatrie zum Gedenken an die Opfer der Patient:innenmorde und Zwangssterilisationen zur Zeit des Nationalsozialismus am 4. September 2026 in Berlin

Seit 2009 veranstalten die Verbände des Kontaktgesprächs Psychiatrie am ersten Septemberwochenende eine Gedenkveranstaltung unter dem Titel „Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte lernen“.

Auch in diesem Jahr erinnern die Verbände mit einer Veranstaltung an die Opfer von Patient:innenmorden und Zwangssterilisationen während der Zeit des Nationalsozialismus.

Programm:

- ab 11:00 Uhr: Imbiss und Raum für Gespräche
- 12:00 Uhr: Grußwort Topografie des Terrors Begrüßung durch Kontaktgespräch Psychiatrie und Ruth Fricke Stiftung
- 12:10 Uhr – 13:45 Uhr: Offene Fishbowl-Diskussion
- 14:00 Uhr Gang in Stille: Wir gehen mit Plakaten gemeinsam zum Gedenkort für die Opfer der NS-„Euthanasie“-Morde

WANN: 4. September 2026 ab 11:00

WO: Dokumentationszentrum TOPOGRAPHIE DES TERRORS. Niederkirchner Straße 8, 10963 Berlin

Um Anmeldung bis zum 19. August 2026 wird gebeten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der DGSP:

<https://www.dgsp-ev.de/veranstaltungen/aktuelle-tagungen/t4-gedenken-2026>

PresseKontakt:

Kerstin Trostmann – Leitung Kommunikation und Projekte

Telefon: 0160 9389 6285 Mail: kerstin.trostmann@bapk.de

Der BApK e. V. ist eine Selbsthilfeorganisation und Solidargemeinschaft von Menschen mit psychisch erkrankten Familienangehörigen oder nahen Menschen. Er setzt sich auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Verbesserung der Situation psychisch erkrankter Menschen, ihrer Angehörigen und Nahestehenden ein.